Bezugspreis: Menatlich 95 Pfg., vierteljährlich 2,85 Mr. færf ins Haus. Dei der Post abgesott 90 Pfg. und M. 2,70, durch den Briefteliges M. 1,04 und M. 3,12 Grei . Beilagen:

Commer- und Winterfahrplan. Sernfprech . Mufchlug Ilr. &. Erfcheint taglich

aufer an Bonn- und Jefertagen

Nassauer Bote

Derantwerflich: Br. Albert Gleben. - Antationsbrud u. Bering ber Limbunger Developbendenel, G. m. b. ch. : 5. Beder, Diretton, alle in Limburg

Minzeigenpreis: Die flebenspaltige Gelle ober beven Anum 20 Pfg. Bet Stellengesuchen und fleinen Angeigen ift die vierte Aufnahme unssonft. Reflamen 60 Pfg.

Ungeigen-Unnabme: In die Cagenausgabe bis 5 libr am Bounbend. Rachlag nur bei Wieberholungen und

pfinftilicher Bejahlung. Gefchäfteltelle: Dieserftrage 17. Poftfcheettonte 12382 Frantimet.

Mr. 186.

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 12. Anguft 1918.

49. Jahrgang.

Die Verlegung der deutschen Botschaft von Moskau nach Pskow (plestau).

Denticher Abendbericht.

BB. Berlin, 11. Aug. (Amtlid.) An ber Schlachtfront swifden Anere und Dife find beftige Angriffe bes Grinbes gefcheitert.

Lubenborff.

Ententeangriffe in Italien abgewiesen. Wiener Tagesbericht.

299. Bien, 10. Mug. Amtlich wird verlautbart:

Rialienifder Ariegsichauplas. An ber benetianifden Gebirgsfront tam es geftern wieber gu größeren Infanteriefampfen. Bwifden Canope u. Mfingo gingen in ben früheften Morgenftunben bie Gutentetruppen nach einem gewaltigen Fenerfolg in bieten Wellen gu einem Angriff über. Die feindlichen Sturmfolonnen wurben überall unter ichweren Berluften geworfen. Bo es ihnen verübergehend gelang, in unferen Linien Guß gu luffen, trieben wir fte im Wegenftof gurud. Gbenle icheiterten alle Berfuche bes Teinbes, fich im Mfolouegebiet auszubreiten, an bem tapferen Wiberfand unferer Truppen. - In ben anberen Frontteilen Artiflerie- und Batrouillengeplanfel.

Albanien, Reine befonberen Greigniffe. Der Chef bes Generalftabs.

Der zweite Zag bes feinblichen Angriffs.

Berlin, 10. Aug. (BB.) Auch ben zweiten Zag bes Ingriffe gwifden Uncre und Abre leiteten bie En ber und Frangofen mit großen Tantangriffen ein. Allein die Bangergeichwaber, durch die Bortage gefdwacht, entwidelten nicht mehr die alte Stoffraft. Abwehrfeuer ber beutschen Batterien, beren Gin-Mage in fowarzen Fontainen rings um die Pangerhochitiegen, murbe ihr Ungriff unficher. Bangerwagen wurden getroffen und brannten ber, weithin leuchtender Stichflamme aus. Anbere fehrten um. Die Infanterie folgte nicht techt; ihr Angriff blieb liegen. Erst am Rachmittag exmochten die Engländer unter Einfah frischer Trupsen einen neuen Angriff borzutreiben. Auf der ganen Strede bon Rorlancourt bis an bie Abre den tiefgeglieberte Sturmwellen bor, benen ftarte ngerwagen voranfuhren und über beren Ropfe farte gliegergeschwaber beranbrauften, die burch ei-nen Sagel beit Maschinengewehrfeuer die beutschen nen Sagel bett Majannengenoupreier. Das geschiefte Ausweichen und Wieberborfturmen ber beutiden Infantene ließ den Kampf bin und ber wogen und brachte ichliehlich beiberfeits ber Comme und ber großen Romerft rage die Engländer und Frangofen trob bartem Krafterinfat, teinen Schritt weiter borwarts. Beiter fublich gewannen bie Englander und Frangofen Beiter füblich gewennen die engtisch-frangöfischen Unseiffe in der Linie Rofieres-Arbillers in bem für die Berteibigung überens ungunftigen Celanbe Bodeffen auch das Rampffeld beiderfeits ber Comme freiwillig aufgegeben wurde, was be wutenben Angriffe ber Englander nicht hatten ermoen tonnen. Je weiter die Deutschen gurudgeben, beite günstiger wird für fie bas Gelände gur Ber-kibigung, da fie damie in die rüdwärtigen Linien bes ten frangofifden Berteibigungsfostente fommen, mab end der Angreifer gezwungen ift, über die fable, bel-lungslofe Gbene angurennen.

453

arbeit

RB

Bafde

fann

6345

trans

0471

HITE

bille

gun fort est

tadjes

90H 4355 na*

G468

rb ein

t und

nhuni

CEF

٩

Das Biel ber beutschen Seeresleitung.

199. Berlin, 10. Aug. Die Greigniffe gwischen Ancre und Aver wachsen sich zu einer großen Operation aus. Unter Einsach starter Reserven versucht die Entente die untscheidung herbeizusübren. Darauf deutet nicht nur er immer erneute rudfichtslofe Ginfab frifcher Trup-en an ber ursprünglichen Kampffront fin, die fich bemit über bie Abre nach Guben verbreiterte, fonbern auch die heftig auflebenbe Gefechtstätigkeit an der Pfer bie gur Ancre, wo zahlreiche ftarke Angriffe erfolgten, be überall abgeschlagen wurden, und das Aufflammen ber Artillerleichigfeit zwischen Dije und Nisne. Die Deutschen befolgen auch an der Untre und ber Apre be gleiche Tafrif, die sich swischen Marne und Beste unberurdentisch bewährte. Gesändepunste, die fich nur unter Opfern halten lassen, wurden rechtzeitig gerteumt. Dadurch wird der Gegner gezwungen, immer Deburch von der Gegner gezwungen, immer mehr. meber gegen bas Artilleriefeuer, fowie ben Gifenhagel ber geschieft im Gelande verstedten Maschinengewehre Burennen. Co murbe auch Monbibier bor bem brobenden umfassenden Angriff rechtzeitig aufgegeben. Kendlich und dielich der Stadt brachen die undorfichtig barffürmenden französischen Sturmwellen in dem deutden Majdinengewehrfeuer zusammen. Jest seigt fich er gewoltige Borteil der operativen Freiheit, beide die deutsche Oberste Decredleitung durch den fruden Geländegewinn der Frühigderössfressive errang. au einem ftarren Gefthalten beftimmter Belanberunfte gezwungen zu sein, vermag sie den Kampf in ein Gelände zu verleren, das den eigenen Absüchten gunftig erscheint und den Feind in einem ihm un-tunftigen Gelände zu verlustreichen Kämpfen verleitet, nithen das den den bestehen Geriften Deerrelleitung atthin bas bon ber beutschen Cherften Seeresleitung en Anfang an erftrebte Biel ber Bermurbung ber feinblichen Streitfrafte bei gröhtmöglichster Schonung etigenen Truppen der Berwirflichung naber bringt.

Der englifde Bericht.

Bing. Lenbon, 10. Mug. Amtlider Bericht bom 9. afen nahmen Frednab-en-Chausiee. Die Briten steben wich Le Quednen und Caix. Nördlich ber Somme lei-te ber Frind fraftigen Widerstand. Amischen Ibnille brith und Morlancourt ichwere Rampfe. Die Ber-nbeien machten gestern 14 000 Gefangene, bie thube formten bis jeht noch nicht gegablt werben. blich bes Remmels führten wir erfolgreiche örtliche

Ausdehnung der Schlacht bis jur Dife Burndweifung des feindlichen Unfturmes.

Deutiche Cagesberichte.

239. Großes Sauptquartier, 10. Mug.

Beftlicher Ariegsichauplan: heeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Rege Tatigfeit bee Feinbes swifden Dier und

Anere. An vielen Stellen biefer Front führte ber Feind Borftofe und Teilangriffe, Die bor unferen Linien und im Rahfampf abgewiefen wurden. Englander und Frangofen fetten geftern unter Ginfat ftarfer Referben ihre Angriffe auf ber gangen Schlachtfront gwifden Ancre und Abre fort. Beiberfeite ber Comme und rittlings ber Strage Foucaucourt-Billers Bretonneng warfen wir ben Feind burch Gegenstöße gurud. Er erlitt fcmere Berlufte. In ber Mitte ber Schlachtfront gewann ber Feind über Rogieres und Sangeft Bo-

bon Libons und öftlich ber Linie Rogieres Mrbillers gum Stehen. Bahrend ber Racht nahmen wir die an ber More und am Dombach fampfenben Truppen in rudmartige Linien öftlich bon Montbibier gurud. Sudoftlich von Montbidier fclingen wir einen ftarfen Teilangriff ber Frangofen in unferen Linien

ben. Unfere Gegenangriffe brachten ihn weftlich

Heber bem Schlachtfelbe ichoffen wir 32 feinb. liche Fluggenge ab.

Leutnant Lowenhabt errang feinen 52. u. 53., Leutnant II bet feinen 46., 47. u. 48., Saupt-mann Berthold feinen 41. und 42., Leutnant Breiherr von Richthofen feinen 36, und 37., Leutnant Billit feinen 30, und 31., Leutnant Bolle feinen 29., Leutnant Roennefe feinen 26., 27. und 28., Leutnant Reumann feinen 20.

Beeresgruppe Deutscher Kronpring.

Beitweilig auflebenber Feuertampf an ber Miene und Besle. Der 1. Beneralquartiermeifter. Lubenborff:

29. Großes Sauptquartier, 11. Mug.

Beftlicher Ariegsichauplak: Beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Bwifden Dier und Ancre lieft bie erhöhte Gefechtotätigfeit ingonber nach; am Abend leute fie vielfach wieber auf. Starfere Borftoge bes Geinbes beiberfeits ber Lys wurben abgewiefen.

furge Entfernung um 1000 Parbs bor, wobei wir 30 | Befangene machten.

Der frangofifche Bericht. BBB. Baris, 10. Aug. Amificher Bericht bom 9. August, abenbs. In Fortsehung bes Borftoges bes rechten Blügels ber britischen Armee errangen unfre Trup pen beute neme Erfolge. Rachbem wir ben feindlichen Biberftand gebrochen hatten, nahmen wir bie Dorfer Bisberstand gebrochen hatten, natumen wir die Lorfet Pierrepont, Contoire, Dangeit-en-Santerre. Jenseit ber Eisenbahn östlich Sangest erreichten wir Arvillers, das in unserm Besich ist. Unsere Fortschrift in dieser Richtung besäuft sich seit gestern morgen auf 14 Kilometer Tiese. Außer beträchlichem Material, das wir bis jeht noch nicht gablen tonnten, mochten wir 4000 Gefangene. Unfre Berlufte wie bie unfrer briti-ichen Berbunbeten find befonbers leicht. An ber Beste bemächtigten fich amerikanische Truppen bes Dorfes Fismette, wobei fie ungefahr hundert Gefangene

Die deutsche Gesandtschaft in Rufland.

Heberfiedlung nach Bifow.

289. Berlin, 10. Mug. Mit Rudficht auf Die Befährbung ber Mitglieder ber Gefanbtichoft durch die Entwidlung der Berhaltniffe in Mostau und befonders die parceioffiziellen Broflamationen der Sogialrevolutionare über die Anwendung des Terrors als Kampfmittel ift beichleffen worden, die bentiche Gejandtichaft von Mostan nach Pffow zu berlegen. Es foll baburch Piel genfallen vorgebeugt weiben, die unter ben obwaltenben Umftanden beim beften Billen frit unvermeiblich ericeinen und die geeignet fein tonnten, die Beziehungen gleischen bem Deutschen Reiche und ber Comjetrepublit gu gefährden.

BB. Berlin, 10, Aug. (Amtlich.) Stoats-n inifter Lt. Delffer ich bat ber Regierung ber Sowjets mitgebeilt, bag die Entwickung ber Berhaltniffe in Mostau und befonders die parteioffigielle Groffamation ber Sogialrevolutionare über die Anmendung des Terro : sals Campfmittell perfonliche Sicherheit ber Mitglieder ber Gefandtichaft außerorbentlich gefahrbet ericheinen ließen. Um etwaigen Zwischenfällen vorzubeugen, die unter diesen Umständen beim besten Willen sast unbermeidlich ericheinen und die geeignet fein würden, die Begiehungen zwischen ben Deutichen Reich und ber Cowjetrepublik ernfthaft gu gefahrben, babe er die einstweilige Ueberfiedlung ber Gesondtichaft, aufammen mit den Mitgliedern ber Gesandtichaft an einen weniger gefährbeten Mandlungen burch und schoben unfre Linie auf | Ort angeordnet. Legationsrat Dr. Riegler !

Un ber Schlachtfront hat ber Feind feine Mngriffe bis gur Dije ausgebehnt. Zwifden Mucce und Comme blieb bie feinbliche Infangere nach, ihren Migerfolgen am 9. August untatig. Storte Teilangriffe bes Gegnere bei Rninecourt und ge-gen Lihone icheiterten in unferem Gener und im Gegenftog. Die Dauptfraft ber geftrigen Ungriffe war gegen unfere Front zwifden Lihons und ber Abre gerichtet. Deftlich von Rofierce und bei-berfeits ber Strafe Amiens-Rove folingen wir bie mehrfach wiederholten feindlichen Angriffe ab. In ben beweglichen Rampfen gegen feinoliche Heber-macht und gegen ben Maffeneinfat von Bangerwagen tam auch bier wieberum bie unericutter. liche Angriffsfraft unferer Infanteric voll gur Gel-tung. Bielfach brach ber Anfturm bes Geinbes fcon im Teuer unferer Artillerie gufammen. Bor einem Divifionsabichnitt liegen allein 40 gerftorte Bangerwagen. Bwifden Avre und Dife fehte ber Feind nach heftiger Artillerieborbe-reitung zu ftarten Angriffen gegen unfere alten Stellungen bon Montbibier bisAnthenil an. bermochte unfere gestern gemelbeten neuen Rampf-linien öftlich von Monfbibier nicht ju erreichen. Unfere Rachhuten empfingen ben Feind in unferen alten Stellungen mit ftarfem Gener und wichen barauf fampfend über bie Linie Laboffiere-Sainbillers-Ricquebourg-Mareft ans.

Sehr rege Aliegertätigfeit über bem Schlacht-felbe. Wir ichoffen wieberum

23 feindliche Aluggeuge und 1 Feffelballon ab. Leufnant Kroll errang feinen 33., Leutnant Beltjens feinen 24. und 25., Leutnant Laumann feinen 21., 22. und 23., Leutnant Muffarth feinen 21. Luftfieg.

Beereggruppe Deutscher Rronpring.

Un ber Besle murben Angriffe bes Feinbes amifden Fismes und Courlandon abgewiefen. In ber Champagne westlich ber Strafe Comme Bp-Sougin Teilangriffe, in benen wir Gefangene

Der Grfte Generalquartiermeifter:

Subenborff.

Mene Canchbootrefultate: 15 000 gr.-第.-電.

239. Berlin, 10. Mug. (Amtlich.) Beftlich bes Ranals und an ber Oftfufte Englands verfent. ten unfere Unterfeeboote, jum Teil aus ftart geficherten Geleitzugen,

> 15 000 Bruttoregiftertonnen. Der Chef bes Mbmiralftabs ber Marine.

reifte feitber mit ben Mitaliebern ber Gefandtichaft und einem Teil der in Mostau weilenden Rommission zunächst nach Betersburg ab. Mit Mildficht auf die Lage in Betersburg, welche berjenigen in Mostau ähnelt, ist die Kaiserliche Ge-fandischaft sodann angewiesen worden, gunöchst Pifow als Aufenthaltsort zu mablen. Die Reife borthin findet infolge der Störung ber bireften Berbindung swifden Bifow und Betersburg über Belfingfors und Reval ftatt.

Anfunft Belfferiche in Berlin. BB. Berlin, 10. Mug. Staatsfefretar Dr. Selfferid ift in Berlin ein getroffen. Großfürft Michael an ber Spite ber fibirifchen Regierung?

Stodholm, 11. Aug. Der Groffiirft Michael, der bekanntlich aus Perm flütete, hat sich, wie in Mostau verlautet, an die Spite ber fibirifchen Regierung geftellt und ein Manifest an die Bevolferung erlaffen. Darin fündigt er im Ramen ber Regierung die Einberufung ber Cobor Biemski, einer altertümlichen Woskauer Institution an, die die Staatsverfassung festlegen würde.

Die Ergangung bes Breft-Litowfter-Friedens.

Berlin, 10. Aug. Die "Frankf. Stg." ichreibt: Bu den noch unter dem Staatssefretariat des Geren b. Kublmann eingeleiteten Berhandlungen mit der ruffischen Regierung fiber die Auslegung und Erganzung bes Breft-Litowifer Friedensvertrags konnten wir vor einiger Zeit melden, daß in allen wesentlichen Punkten eine Einigung erzielt worden fei. Trot dem Dementi der Petersburger Telegraphen-Agentur hatten wir keinen Anlaß, gegen diese unsere Meldung Bweifel auffommen gu laffen, u., soviel wir bören, bat auch die inzwischen fortgesetzte Beiprechung über die noch ftrittigen Fragen einen febr guten Berlauf genommen. Es ft gwar noch nicht möglich, Einzelheiten über das Ergebnis biefer Berhandlungen zu fagen, aber man fann ganz allgemein mitteilen, daß fie fich ihrem Abschluß nähern.

Die Berfaffungefrage in Finland.

BB. Belfingfors, 10. Mug. Gin monorchiftifcher Antrag auf Bornahme ber Königswahl nach § 38 der alten Berfaffung wurde von dem Berfaffungsausschuß mit 9 gegen 8 Stimmen angerommen. Man nimmt on, daß der Landtag die Frage im beutigen Abendplemm entscheidet, da er morgen in Urlaub geht und Anfang Geptembebr gu einer 1 außerordentlichen Tagung zweds Bornahme ber Rönigswahl einberufen wirb.

Bald ausgespielt?

Wien, 10, Mug. Die "Biweftija" veröffentlicht einen Auffat über bie ruffilden Rate, in bem es beißt: Großrufland gablt etwa 800 Rate, von bemen jedoch gegenwärtig viele nur noch auf dem Bapier fteben. Die Rateeinheit ift gerriffen ober ber-Die Rate haben ihren Einfluß eingebuft, ihre Macht finkt bon Tag zu Tag, ein klarer Be-weis dafür, daß ihre Rolle bald ausgespielt sein

Tropfie Anordnungen.

Stodholm, 9. Aug. Das "Stodholms Dagbladet" melbet aus Betersburg: Erobfi erfforte, daß die Rateregierung, falls fie die Tichecho-Stowafen micht gertrimmere und ftitrge, bon einer anberen Macht erfett werbe. Er erließ ferner eine Berordnung, worin er fogt, daß alle ruff. Offigiere, die in verbachtigen Begiehungen gur weißen Garbe ftanben, ericoffen werden follen. In den letten Ragen wurden einige taufend Offigiere berhaftet und nach Kronfindt überführt. Ihr Schidfal ift unbefannt. Der Ausschiff gur Ans-wechslung ber Kriegsgesangenen befohl ich ennigfte Begführung ber beutiden Rriegsgefangenen aus jenen Gebieten, bie bon Aldicho-Clowafen bebrobt find.

Griechenland.

Unruhen gegen bie Diftutur bes Areters Benifelod. BB. Ban, 8. Aug. Die griechischen Blatter geben nachstebende Einzelheiten gu den Dentereten in Gervia: Coldaten und Unteroffigiere des 12. Infanterie-Regiments bon der britten Dibifion besertierten aus Cervia und wurden ichlieflich bei Briftoban in der Probing Agringn bon dem fie berfolgenden Jagerregiment eingeholt und gefangen genommen. Die Meuterer, ungefahr 300 Mann, verloren bei bem Bujammenftoh fieben Tote und 20 Bermundete. Der vom Ariegs-gericht in Gerbia gum Tode berurfeilte Oberfit Jannetafis mar ber Rommanbeur bes 12, 3nfanterieregiments.

Italienische Flieger fiber Wien.

Bien, 9. Aus Beute 1/410 Uhr bormittags erichienen fiber Wien 6 ital.Flugzeuge und warfen in mehreren Bezirken faufende von Flugzet. tie In gumteil in italienischen Landesforben ab. Ihr Berannahnen wurde nicht fofort beobachtet u. gemelbet, weil die Fluggeuge mangels Belaftung mit Bomben außerordentliche Boben einzuhalten bermochten und der Morgendunft die Gichtverbalt. niffe einschränkte. Giner der Aufrufe entbietet den Wienern den Gruft der Freiheits-Trifolore und fagt: Die Italiener fonnten gange Tonnen Bomben abwerfen, aber, fabrt ber Aufruf fort:

Bir führen nicht Rrieg mit Burgern, Rindern, Greifen und Frauen, sondern mit eurer Regierung, dem Feinde der nationalen Freiheit. mit eurer blinden, ftarrföpfigen und graufamen Regierung, die euch weder Brot noch die Freiheit zu geben bermag und euch nur mit Saß und trügerischen Soffnungen füttert. Der Aufruf schließt: Soch die Freiheit! Soch Italien! Soch bie Entente!

Der Fliegerangriff, der bon der Breffe nut als eine Sportleiftung bezeichnet wird, da ichon mit Rudficht auf die raumliche Entfernung bie Mitnahme bon Sprengbomben ausgeichloffen ift, rief bei ber Bevölferung feinerlei Unrube bervor. Der Inhalt der Flingzettel begegnet allgemeiner Entruftung, zumal die österreichische Bevöllerung die fast täglichen Luftangriffe auf Triest, Laibach und andere Stadte nicht bergrifen bat. Rach den bisher eingeloufenen Melbungen ist ein italien. Flieger bereits bei Schwarzau in ber Rabe von Biener Reuftadt niedergegangen. Der Apparat berbrannte bollftanbig.

Die Gegenrovlution nicht gegen bie Mittelmachte.

Rach Biener Welbungen aus Rugland fann festgestellt werden, daß die Gegenrevolution sich mit dem Sturg der Sowjetregierung begnügen wilrbe, aber sich nicht gegen die Mittelmächte richte. Die Abreife des Gefandten Frang bon Wien nach Rufland dürfte erft gu der Beit erfolgen, wenn Dr. Belfferich nach Mostan gurudfebrt.

Italienifder Angriff abgeichlagen. Wiener Tagesbericht.

Bien, 11. Aug. Amtlich wirb verlautbart: Auf ber Sochflache ber Gieben Gemeinben wieberholten die Gutentetruppen gestern fruh ihre ichlagfertigen Augriffe. Das Rampffelb behnte fich bon Canobo bis in ben Raum bes Col bel Roffo and. Der Feind wurde nach erbittertem Ringen überall gurudgeworfen und erlitt ichwere Berlufte. Es wurden Englander, Frangofen und Italiener gefangen. Unter ben tapferer Berteibigern fullt ben ungar, Regimentern 82, 101 und 138 befonberer Anteil am Erfolg gn. Gonft meber an ber italienischen Front noch in Albanien Ereigniffe bon Belang.

Der Chef bes Generalftabes.

b. Gidiborns Morber hingerichtet. Riem, 11. Aug. An dem Morder bes General-feldmaricalls v. Gichhorn ift die verdiente Todes ftrafe geftern vollftredt worden.

Belfferiche Mostaner Leibmache.

Rarlerube, 9, Aug. (3b.) Die Reue Rorreibonbeng melbet aus Mosfau, bag bie Leibwache bes beutichen Gejandten Belfferich in Mosfau bon taufend Mann deutider Rriegsge fangen en gebildet wird, bie von Offigieren u. Unteroffigieren befehligt merben.

Rivelles miggliidter Durchbrucheverfuch aus bem

Der Progeg Malon bat Gingelheiten über ben miß. gludten Durchbrucheversuch vom 16. April 1917 and Licht gebrucht, Die die frangolische Regierung bis babin Roch auleht, Anfang freeng geheim gebalten batte. Buni, hatte fie bem Abgeordneten Chountet (Gironbe) einen Auffan über ben Angriff am Frauenfreig ge-ftrichen. Auf Umwegen bat Chaumet ben Auffah im krichen. Auf Umwegen hat Chaumet ben Auffah im knoppen Auszuge ins Journal des Debats gebracht.

Dier ift er:

Rivelle rochnete auf einen Bormarich gegen Rorb und Rorboft von 10 Rm, in acht Stunden; er gedachte beim Morgengrauen bes zweiten Tages in Laon gu fein und am Cormittage bes erften Tages ben Briment bei Reims gu nehmen. Mm gweiten und britten Tage follte das Borbringen noch raider bor fich geben. Ran rudte in großen Abftanden gegen Sedan, Kantur und die hollandische Sudgrenze vor. Das war die so lange ersehnte Bestreiung Belgiens. General Rivelle hatte tatfachlich Ende Zebenar erflart, ber Durchbruch muffe in 24, höchstens in 49 Stunden vollgogen fein. Bare bie Buochbruchofchlacht in biefer Beit nicht gewonnen, so murbe fie nie gewonnen werden . . . Die Durch-beuchsschlacht ist also am 16. April, morgens 6 Uhr. losgebrochen. Erob bes Delbenmutes unfree Golbaten find geboden. Legt des Peleenmittes unter Golden find wir fatt 10 kim. nur 500 Mt. gegen Vorden borwärtsgekommen, und gegen Nordost höchstens und nur an einzelnen Punften 2,5 km. Dober hat auch am 17., mittags, der Oberbejehlsbaber freiwillig, ohne einen Befolt, ja ohne irgendivelche Anregung der Regierung den Durchbruchsversuch ausgehalten, der seinen Jwed zu erreichen unfähig war.

Ungefühnter Dorb an einem beutiden Rriegsgefangenen.

Karlerube, 10. Aug. Der Burcher Tagesanzeiger" bringt folgende auffebenerregende Melbung: Mm 8. Juli wurde an einem deutschen Kriegsgefangenen bei dem zu dem Lager Chartres im Departement Loire gehörigen Arbeitskommando Bavillon care ein Mord verlibt. Die Bachtpoften, die an die Front gebracht werden follten, hatten gubor geaufert: "Che es gur Gront geht, muffen wir noch einen Boche totich lagen." Ein Opfer diefer Ablicht murbe bann ber beutiche Rriegsgefangene Camjon aus Berlin, den brei betruntene Frangofen eines Rachts aus ber Barade berausholten, mit mehreren Bajo. nettitiden bermundeten und bann mit fich in den Wafd ichleppten. Rurge Zeit darauf fielen in der Rabe einige Gewehrschiffe. Am anberen Tage fanden zwei beutiche Goldaten bie dredlich gugerichtete Beiche ihres Rameraden in einem Garge, der jum Abtransport im Dofe ftand. Ueber eine Beftrafung ber Tater wurde nichts befannt. Im Lager durfte liber ben Borfall nicht gesprochen werden, und die Angehörigen bes Samfon erhielten feinerlei Radmicht fiber feinen Tod. Eine Aufflärung über biefe Meldung, so meint das Schweizer Blatt, ware ichon im Inbreffe Franfreichs bringend erwiinicht,

Angriffe auf öfterreichifde Sofpitalichiffe.

BB. Bien, 9. Aug. Das Wiener Kriegs. minifterium (Marinefeftion) teilt amtlich

Am 6. August vormittags wurde das außerhalb bes hafens von Duraggo freugende Spital. foiff "Baron Rall" mit Fliegerboutben angegriffen. Bon 15 abgeworfenen Bomben Schugen breizehn in unmittelbarer Rabe des Spitalidiffes ein, ohne gu treffen. Um gleichen Lage nachmittags wurde ein Spitalidiff mabrend der Fahrt von Durrazzo nach Norden mit fast taufend Rranfen an Bord auf ber Bobe von Duleigno bon einem feindlichen Unterfeeboot mit brei Torpedos anlanciert. Ein Torpedo traf bas Schiff, ohne gu explodieren, die übrigen liefen daran borbei. Das Kriegsministerium (Marinefeftion) feitete bie notigen Schritte ein, um gegen bie ungehenerlichen Bolferrechteverlebungen Ginibruch au erheben.

Die Stimmung in Rieto nach bem Morbe.

BB. Aus Riem wird gedrahtet: Die Ermordung bes Generalfeldmarichalls von Gidborn und feines Adjutanten Sauptmanns von Dreftler hat auf die Bevolferung in Riew einen tiefen Gindrud gemacht. Die Ungeborigen aller Barteien find in ber Berurteilung ber Untat einig. Die Breffe, die doch fonft feines-wege einmutig beutschfreundlich ift, erflorte fich durchweg gegen das Berbrechen. Die Ufraine und Rugland verlangen nach Rube und Frieden, und bie Deutschen haben fie ibnen gebracht. In einem find, mit Musnahme einzelner Leute, die nichts gu berlieren baben, alle gleicher Anficht: "Geben bie Deutschen fort, so beginnt die Schredensberricoft des Bobels wieder; den Deutschen verdanfen wir die Erbaltung von Sab und Gut." Und nun die ichwere Berausforderung ber Deutschen! Man fragt noch Sinn und Zwed bes Berbrechens und ift adfelgudend nur einer Weinung: Der Berband will ben Frieden im Often Guropas nicht u. bedingt fich ju feiner Storung ber Sozialrevolutionare. Bie ein roter Jaben gieht fich diefe Anficht durch alle Meugerungen der intelligenten Kreife Rietos. Daneben die Befürchtung, die Untat fonnte ber Auffalt gu neuen terroriftifchen Sandlungen fein, amb die bernunftige Erwägung: Un bie Stelle eines jeben ber Wemeuchelten tritt ein Erfahmann, und die deutsche Bolitif lagt fich nicht burch Mordbuben beeinfluffen.

Der Militarattacher bes Rungleibieners.

239. Berlin, 9. Mug. Bie aus Mosfau berichtet wird, find in Bologda gablreiche Berber ber Berbandemachte, auch Offiziere, berbaftet worden. Rach ber Unterbrudung bes Aufftandes in Caroflato an der Bolga fand man bort Beweife, bag fich frangofifche Offi. şiere im Loger der Sozialrevolutionäre gegen ie Cowjetregierung in Mostau belätigen. Datauf wurden gebn bon ibnen berbaf. tet. Die Militärmiffion in Mostau foll angeblich nicht mehr befteben, boch balt fich ber Leiter ber frongofifden Wiltfarmiffion, General Labergne, noch immer bort auf, angeblich als Willitärgtiachee ber frangolischen Boticaft mit bem bagu peborigen Berional. Man fragt fic nun, was bat, die gegenwärtig lediglich burch einen Rangleidiener berforpert wird.

Das Schidfal ber Romanows.

hang, 9. Mug. Renter melbet aus London: Die "Limes" berichtet aus Gantanber bom 6.: Ronig MIfons feht feine Bemuhungen gugunften ber Familie des Baren fort. Dringende Telegramme informierten ibn über die be rameifelte Lage des Großfürften Georg. ber, wie berlaufet, im Gefongnis bon St. Betersburg frank darniederliegt ohne genügende Rahrung oder arstliche Silfe. Wahrscheinlich wird die ruffilde Regierung von Spanien die offizielle Anerfennung als Gegenleiftung für ihre Buftimmung Bu einer Regelung fordern.

Die Strafe für Malun.

Bern, 8. Aug. Die Strafverbannung Malbys, eine Strafart, welche feit ben Berbandlungen gegen bie Rommunardiften bodift felten verbangt wurde, giebt den Berluft der Deputiertenmurde für Malog nach fich und die Rammer bat fein Gin-

Wenf, 9. Ang. Wie der "Temps" meldet, wird Dalby fich nach Gan Cebaftian begeben. Die frangofische Regierung hat die geeigneten Magregeln getroffen, damit Malby unbedenflich über die frangöfifch-fpanifche Grenze geben fann.

(Das fpanifche Geebad Gan Gebaftian war auch ber Ort, wo feinerzeit Deroulede die Jahre feiner Berbannung verbrachte.)

Gin Freihnfen in Beterbburg?

BB, Ropenhagen, 9. Mug. Ruffifche Blatter berichten, bag man in Betersburg beabfichtige, eimen Greibafen" einzurichten, ion bas wirtichaftliche Leben zu beben.

Mus ber Ufraine.

239. Riete, 9. Aug. Der Setman befuchte borgeftern den neuernannten Oberbefehlsbaber ber deutschen Truppen in der Ufraine, Generaloberften v. Rirchbads. - Die Ufrainische Telegraphenagentur melbet, daß ber Ministerrat ben Gesebesvordlag über die Grundung einer ftaatlichen Universität in Ramenes - Bobolif, beftebend aus vier Fafultaten, bestätigt bat. Im Serbit 1918 follen bereits die hiftorifche, die philologifche und phyfifo-mathematische Safultät eröffnet werden. Die Unterrichtssprache ift das Ufrainifde. Beitungenadnichten aufolge bat ber Ministerrat auferbem die Umgestaltung der ufrainischen Bolfsuniversität in Riew in eine staatliche ufrainische Universität mit vier Fafultaten be-

Baris unter Gernfener.

Benf, 9. Mug. Die neuefte Beidiegung von Baris tam unerwartet, da man alle großen Ge-ichute entfernt glaubte. Mehrere genfurluden in den Blättern verraten, daß die Wirkung nicht unbedeutend gewesen ift.

Deutschland.

* Sicherung ber Lugusumjanftener. Laut Befanntmachung bes Reichstanglers über bie Gicherung einer Umfahfteuer auf Luxusgegenstände war für den Meinbandel angeordnet worden, auf Gelmetalle, Edelsteine, fowie Gegenstände aus oder in Berbindung mit diesen Stoffen eine Rudlage in Sobe von 20 v. S. bes Entgelts zu bilben. Der Reichstag bat mit rudwirfender Rraft ben Sat von 20 auf 10 v. S. herabgesett, sodaß bei ber ersten Steuererflärung für die Beit vom 6. Dai bis jum 31. Juli 1918 dieser von 10 v. S. in Rechnung gu ftellen ift. Bie ber "Berband: Boren- und Raufhaufer E. B." mitteilt, erfolgt die Berechnung diefes 10prozentigen Sages von bem Gefamtenigelt, das der Berfaufer erzielt bat, alfo bon bem früheren Berfaufspreis plus 25 b S. Auffchlag fur die Steuer. Wenn g. B. ein Gegenstand mit Berfaufspreis von 100 Mart bot bem 5. Dai nunmehr ben Steueraufichlag erhielt, also mit 125 Mart verfauft wurde, fo ift von diefem Betrage jest als Steuer 12% Mart zu beflarieren, mabrend ber Restbetrag des Aufschlages an ben Räufer gurudbegabit werden fann, Galls in ungutreffender Beife nur ein Aufichlag bon 20 b. B. genommen worden ift, fo maren jest als Steuerbetrag bon 120 Mart 10 b. S. alfo 12 Mart anguredinen, fodaß eine Rudgahlung von 8 Mart nur in Frage fame.

* Die Lieferungen aus ber Ufraine. Berlin, 10. Aug. Die "Boff. Stg." ichreibt: Wie wir erfabren, ist zwischen bem Deutschen Reiche und ber Donaumonarchie eine bolle Berftondigung über die Berteilung der ans Ofteuropa zu erwartenden Bufchuffe in Landeserzeugniffen erfolgt. Die erten Eingange aus ber Ufraine werden biesmal Deutschland zugutefommen, nachdem Desterreich im vorigen Jahre vorzugsweise beliefert worden war, Am 15, August läuft bas mit der Ufraine im Friibjohr geichloffene Lieferungsabkommen ab und muß erneuert werden. Entsprechende Ber-bandlungen baben bereits begonnen. Es foll Sorge getragen werben, bag die festgelegte Lieferungemenge auch tatfächlich lieferbar ift. Borausfictlich burfte man fich auf 30 Millionen Bud Getreibe, Gamereien und Aleisch einigen, Geitens ber Bentralmächte wird bei den neuen Berbandlungen auf einen planmößigen Abbau ber übermäßigen Breise für ufrainische Landeserzeugnisse bingear-

Provinzielles.

)!(Lindenholzhaufen, 10. Aug. Am 29. Juli bs. 35. wurde der Unteroffigier Jofef Gobel Augusta-Garde-Regiment Nr. 4, Füsitier-Batl., 10. Romp — Sohn des Arbeiters Bilh. Göbel von hier, für besonders hervorragende Tapferkeit auf dem weitlichen Kriegsschauplage, als Maschinen-Gewehr-Bührer, mit dem Eisernen Kreug erfter Riaffe ausgezeichnet. Er ist der erste aus unserer Gemeinde, dem diese hobe Ausgeichnung zuteil

)!(Fridhofen, II. Aug. Dem Mustetier Beter Laur und dem Bionier Adolf Baur wurde bas Giferne Areus 2, Rfaffe verlieben.

Dillenburg, II. Ang. Die Samnfung für die Qudendorff-Spende fur Kriegsbeichabigte im Dillfreife die finftliche Gumme von 177 993,08 Marf ergeben.

)!(Dillenburg, 11. Mug. Den Stabtverord. n et en wurde in ihrer lehten Sihung ber in bunffer Lebermoppe auf Bergamens ausgeführte Ehrenburgerbrief Sinbenburgs, welchem photographische Abbilbungen ber Stubt beigeheftet find, vorgelegt. Der Ragifrent hat die Bilbung einer Erun berwerb b-Lommifion beantragt, welche mit voller uneingefdranfter felbitanbiger Sanblungsfreiheit ausgeflattet !

ein Militärattachee bei einer Gefandifchaft zu fun 1 ans 4 Milgliebern ber Stabiverfrefung bei unbefens ten und aus 6 bei bei bebauten Grundstuden besteben Obgieich bie Berfammlung ber Bilbung einer berartigen gemischten Kommission zur Förberung bes Erwerbs von städtischem Gelände wohlgeneigt gegen-über steht, erscheint der Rehrheit die undeschränste Bollmacht ber Kommissten zu weitgebend, sodah die Angelegenheit zu niberer Berntung nachmals zurück-berwiesen wird. Kür Beseitigung von Dochwasserscha-den an der Diehhölze werden 2000 Mark bewilligt; besgleichen für Instandfehung bes Jahrochsstalles 1000 Mark und als Rachbewilligung für Forstfulturgelber 800 Mark. Bon ber Auffeellung einer Wählerliste wird für das laufende Jahr abgesehen.

" Marfain, 11. Mug. Dem Bigefeldwebel Emald Muller in einem Ref. Jager Botl. (Gobn bes herrn Forfters Miller) murbe bas Giferne Rreug

er ft er Klasse berlieben.
* Kronberg, 11. Aug. Unsere Stadtgemeinde bat bom Franksurter St. Katharinen- und Weiß-frauenstift das bekannte Hosgut "Schashol" für 600 000 Mart fauflich erworben. Der Sof liegt in unferer Gemarfung. bt. Franffurt, 11. Mug. Burch Erlag bes Sandelsminiftere ift der Begirt der Sandelstam-

mer Granffurt a. M. auf die Hohenzollernichen Lande ausgedehnt worden. Infolgedeifen wurde die Babl ber Sandelsfammermitglieber von 32 auf 36 erböht.

bt. Franffurt, 11. Aug. In ber Edenheimer Landstrage murben einem fechsjöhrigen Jungen. ber fich aus Uebermut an eine Stragenbabn gebangt batte und mitichleifen ließ und dabei unter die Rader geriet, beide Beine abgefahren. Frantfurt, 11. Aug. Befanntlich foll in Ber-

lin die Bleischration and weiterlin in der bisberigen Sobe von 250 Gramm wöchentlich gur Berteilung gelangen, während fie für das gange Reich bom 19. August ab auf 200 Gramm berabgesett ift. Das ftabtiiche Lebensmittelamt bat fich besbalb, wie die Städtifche Rochrichtenftelle mitteilt, mit einer Gingabe ans Rriegsernabrungs amt gewandt und gebeten, auch für Frantfurt die Beibehaltung der bisberigen Gleifch ration bon 250 Gramm anguordnen.

* Frantfurt, 11. Mug. Der Frontfurter Bal. mengarten, beffen golbenes Jubilaum am 10. Muguft in ernfter Stille gefeiert murde, verbantt feine Entftehung ben politifchen Ereigniffen bes Jahres 1866. Herzog Abolf von Roffon hatte fein Land verloren und gab infolgebeffen auch feinen Bobnfit in Biebrich auf. Die umfangreichen Gemachsbaufer und weltberühmten Bintergarten verfaufte er für 75 000 Gulen an Frantfurter. Sier batte ber Gartenfiinftler Beinrich Giesmager wohlhabende Bürger für den Antauf und die Aufbringung der Mittel gu begeiftern gewußt. In ben nun vollendeten 50 Jahren feines Beftebens bat fich der Balmengarten gu einem der erften Inftitute feiner Art in Europa entwidelt.

bt. Franffurt, 11. Mug. Der Magiftrat bat ber Stadtverordneten-Berfammlung eine Borlage über Gewährung einer einmoligen Teuerung sgulage an die nicht gum Beeresbienft eingezogenen ftadtifden Beamten unterbreitet und beifcht bagu die Bewilligung bon rund einer Million Mt. Bur Mejeitigung ber Bobnungenot beabfichtigt die Stadt viele leere Geschäfts- umd Berfffattenraume zu Bobnungen umbauen gu laffen und fich an diesen Magnahmen finanziell su beteiligen. Auch die infolge des Rrieges liegen gebliebenen Reubauten follen bollendet werden. Für diese Zwede fordert der Magistrat 500 000

* Fritfar, 10. Aug. Am Dienstog abend brannte auch die gmeite Scheune bes Proviantamts mit einer großen Menge Ben bollftandig nieder, nachdem die erste vor etwa 10 Lagen dem Feuer gum Opfer gefallen war.

Stadtberordneten-Berfammlung.

V Limburg, 11. Muguft.

In ber geftrigen Stabtverordneten-Sihung waren

Dagiftrat: Burgermeifter haerten, Beigeorb-Stadtberordneten-Rollegium bie Stadto. Muer, Beder, Bufch, Dillmann, Doppes, Fachin-

ger, Flügel, Franke, Danusch, Dellbach, Derfenrath, Korfhans, Kurtenboch, Laibach, Mitter, Müller, Ohl, Rosenthal und Steinebach. Die Gibung, Die furg noch 4 Uhr begann, leitete Stabte. Borfteber & I fi gel. Rach Berlefung ber Prototolle ber letten Sibungen bem 15. und 16. Mai burch ben Schriftfuhrer Oberftabtfefreter Beng murbe bie Beratung der Tagesordnung borgenommen.

1. Berbeiführung eines Gemeinbebeichluffes, betreffenb bie Beidinbfühigfeit ber Stabtverordneten Berfamm. lung, wenn mehr ale ein Drittel ber Mitglieber gugegen

ift. (Rriegbgefeb bum 13. Dai 1918). Rach bem Berichte bes Stabto. Borftebers Fügel fann auf Grund bes Gefebes vom 13. Dai 1918 burch Gemeinbebefchluß beftimmt merben, bag bie Stabiverochnetenberfammlung bereits bei ber Anwesenheit von mehr als einem Drittel ihrer Mitglieber beschlußfahig ift, mahrend bisher gur Beichtuhfahigfeit die An-wesentheit von mehr als ber Salfte ber Stadwerordneten erforberlich mor. Es fonnten bemnoch, ein entfprechenber Beichluß berBerfammlung vorausgefeht, bereits von 11 Stabtverordneten gilltige Beichluffe gefaßt werben, mahrenb bisber minbeftens 16 Stabtberordneben gugegen sein musten. Die Magistrat ist mit ber Berabsehung der Beschluffähigkeitsgisser einber-standen. Der Resernt weist auf die bedenkliche Roglichfeit bin, bag bei Unnahme ber Borloge bereits burch feche Stimmen ein Antrog angenommen merben tonnte. Die Bahltommiffion fclagt bor, es bei ben bisherigen Bestimmungen gu belaffen. Auf Anfrage bes Stobto. Au er wird feitgestellt, bag von ben 30 Stadto. Siben 3. 3t. 4 erledigt find, 2 Stabtvordnete find frant u. 2 weitere find burch Deercebienft banernb an der Teilnahme an den Situngen verhindert, mat-rend zwei weitere Witglieder der Verfammlung der biefigen Garnifon angehoren. Stadtte. Bufch ift mit ber Berabfebung ber Beichluffabigfeitegiffer für bie Reit bes Krieges einverstanden, während Stadto. Herl'e n-rath fich für eine Beibehaltung der jehigen Regelung ausspricht. Gollte sich im Laufe des Krieges die Rotmenbigfeit gur Annahme eines folden Beichluffes ergeben, bann fonne man immer noch auf die Borlage gurudtommen. Golange noch 22 Mitglieber ber fammfung zu ben Sihungen erscheinen fonnten, lage fein Geund zu einer berortigen einschneibenben Dag. nahme bor. Stabiv. Beder ift bafür, bag bei unentidurlbiatem Rebien möglicht aufOrbnungöftrafen gurudgegriffen werbe, mührend ber Borfieber die Meinung pertritt, daß zu einer folden Magnahme bisher fein Grund borgelegen habe. Die Bersammlung ift damit einverftanden, daß zur Beschluffähigfelt nach wie vor mehr als bie Balfte ber Mitglieber anwesend fein muß. 2. Berichiebung ber regelmäßigen Grgangungemablen jur Sinbiverorbneten Berfammlung für bas 3abr 1918 auf Grund ber Ronigl. Berordnung vom 4. Rub. 1916.

Stabe. Dannich feiffagt im Wuftrage ber Wohlfammiffinn ber, die Boclage des Mogistrais, nach der die rogelnsäsigen Stodto. Ergangungswahlen auch in diefein Jahre verschoben werben follen, für eine fplitere Sihung punickzustellen. Dem Bertogungsantrag wird 3. Beitrag gur Anbenborff. Spenbe.

Stebto, Mitter empfiehlt namens ber Jinaugine mitsion die Zustimmung au einem Magistrateauter der als städt. Beitrag aur Andendorff-Spende eine Betrag von 1000 K versieht. Die Stadiverordneten erfidren einstimmig ohne Debutte ihre Ernehmigung 4. Bestimmungen über bes Rrieger-Chrenfelb auf ben Friebbef.

Die ftabt. Bartbeputation laht burth Ctabin. Bufa die Annahme eines Statuts für die Benuhung des fidde Ehrenfriedhofes, besien Entwurf der Ragistrat vorlegt beantragen. Der Referent gibt an Dand der Ragistrats borlage eine Beichreibung bes Chrenfriebhofes, ber einer Breite bon 14 Metern und einer Lange bon 190 Metern an ber iconften Stelle bes Friebhofes in einem Netern an der schönsten Stelle des Friedhofes in einem Laudgang au Fähen des Friedhofstrenzes angelegt in Das Statut sieht u. a. den Friedhof als lehte Auhektätte der in Limburger Cazaretten, sowie der als Angehörige der Limburger Cazaretten, sowie der als Angehörige der Limburger Cazaretten überführten vor. Auch sollen die von answärts hierher überführten bertretbenen Limburger Krieger dort ihre Grabstätte finden. Ein Zwang zur Beisehung auf dem Ehrenfriedhof besieht nicht. Die Unterhaltung der Gräber übernimmt die Stadt Limburg. Ein Erwerd der Gräber ist ausge-langen ber Statut findet die Billigung der Ber-langen

fagunfung. 5. Erhöhung ber Tagegelber für Bienfreifen für bie Beit ber Tenerung.

Die fladt. Bolizeibeamten beantragen Referate bes Gtabo. Rofenthal entfprechend ber berrichenben Teuerung eine Grhöbung ber Tagegelber für Dienstreifen. Der Mogistrat verbindet bamit ben Antrog auf eine allgemeine Erhöhung ber Tagegelber für Dienstreifen mabrend ber Beit ber Teuerung Daumach sollen die Aagegelder wie folgt sellgelegt werden: 1) der Dienstreisen über 12 km. ausgerhald des Gemeindedezirfs a) für Mitglieder des Ragistrats um Stadto. auf 22,50 .K (disher 10 .K); d) für Stadtsmammeiser, Schaftenderer, Schaftenderer, Oberfadischer tar ufto. auf 18 .# (bisber 12 .#); c) für Affiftenten ufm. auf 12 & (bisber 8 &); b) für alle übeigen Ange-stellten auf 10 & (bisber 5 &). 2) Für Dienstreifen außerhalb ber Gemarkungsgrenze ift auber ben Reisetoften eine Gebuhr bon 8 & für Dienftreifen unter 3 Stunden und von 5 Mart fibr folde von über 3 Stunden Dauer vorgesehen. Die Finnngtoumission ift mit bem Antrag einverstanden unter ber Bedingung, bag die erhöften Aagegelber nur mahrend bes Krieges gezahlt merben. Stadtb. Laibach ift bagegen, bag bei Dienstreifen unter 8 Stunden eine Entschädigung gezahlt wird Stadtn, Rofenthal ift mit Rudficht auf den Berbrauch an Rieibern inabesondere ber Bolizei-Beamten für Die Bewilligung bes birrfür borgefebenen Betrags bon 3 .M, ber in ben meiften Gallen bon anbern Bermale tungen wieber erftattet werbe. Stabte. Larbach if aus Bringip bagegen. Stabto. Berfenrath ift ben Auffaffung, bag man fich nicht gu febr bon Bringipien in biefer Frage leiten laffen follte Romme ben Beam-ten bei Reifen bis gu 8 Stunden einmal eiwas zu gute, fo mußten fie bei größeren Dienftreifen, jur die ein Sab von 5 & vorgeschen sei, auch oft Gelb guseben, Angelichts ber Teuerung findet er ben Untrag unbe-benflich, jumal die erhöhten Gabe nur während bes Krieges gelten follten. Antnippend an die Entsache, bag der Untrag von der Polizei ausgeht, berweiß dann Stadto. Der fen rath weiter barauf hin, bat man ben Eindrud gewinne, als werde die städt. Polizei ftart mit Angelegenheiten beschäftigt, die nicht bireft gu ihren Aufgaben geborten. Dagu rechne er namentbas Requirieren nach Bebensmitteln.

Es merbe, ob mit Recht ober Unrecht fonne er nicht ent-

scheiben, der hies. Bolizei d. Bormurf gemacht, daß sie in auffallender Weise nach Kleinigkeiten fahude, welche die Burgerechaft für ihre haustaftingen von Germondten und Betannten in die Sindt brachte. Ge muffe anerfannt merben, baf bie mit ber ftooufhen Lebenbmittelbeschaffung betrauten Instanzen alles aufboten, was in ber gegenwärtigen Zeit möglich sei. Ebenso unsse aber auch zugegeben werden, das die öffenlische Antonierung nicht genügend Lebensmittel gumeife, um einen arbei tenben Menichen gu unterhalten. Ge fei unmöglich alle Bebensmittel gu erfaffen, und wenn die Burgerichaft berfuche bon biefen nicht erfaften Lebensantteln ihren Anteil gu befommen, fo fei bas ihr gutes Richt. Da beifpielsmeife bie abgeftufte Rationierung bes Aleifches noch Geofstädten, mittleren und fleineren Stäbten gerobeau auf biefe Berforgung hinmeife, werbe eine Muge Boligeiverwaltung die Bürgerschaft babei nicht hindren Er fei überzeugt, baf auch unfere Bolizei bies nicht tue. Rebner wendet fich bann in fcbarfer Berurteilung gegen ben gewerbenahigen Schleichhembel, gegen ben er ftrenge polizeiliche Mahnahmen empfiehlt. Er bittet ben Bürgermeifter, die Polizeibeamten im Sinne feiner Musführungen angumeifen. Burgermeifter baertes fagt bies gu. Er erflärt für gutreffenb, bag auch in biefiger Begend Goleichhandel in febr Umfang getrieben werbe. Die Station Limburg bilbe babei in weitem Mage ben Umlabeplah. Der tag-liche Umfah an Lebensmittel an ber bie fige Station werbe auf einen Baggon gefdabt. Der Goleichbanbel beraube unfere Gegen sum Rachteil unserer fiadtischen Bevollerung. Wenn bei ber Befampfung bes unersaubten Sanbels mandmal Ronfumenten gefagt murben, fo entitebe leicht bal Gerücht, daß man gegen die fleinen Leute vorgebe, wabrend man die Großen laufen laffe. Diefe Unficht fo durcheus ungutreffend. Es wore nichts fo verwerflich ale ein foldes Bringip burchguführen. Die Limbur Boligeiverwaltung fei barnuf bedacht, ibre Tatigfest noch großen Gesichtspunften auszuüben. Ge laffe fic nicht bermeiben, bag einmal ber Unrichtige gesats werbe. Rebner menbet fich bann ben gunehmenben Belbbiebftablen gu und erfucht bie Burgericott ber Polizei bei ber Aufbedung ber Diebftable behilft - Stabto. Bufd regt angefichte ber gun menden Diebstähle in Garten und Jeldern eine Ser besserung der Jeldschuhes an. — Stadt. La ib ach weist auf die Dreistigseit hin, mit dem die Diebe zu weilen vorgehen und bringt einen Jall zur Sprache, we die Polizer nicht großzügun gebandelt hat. — Staden Au er fragt, wie sich der Ehrenfeldbürsedienst im Ber jahre bemabrt habe. - Stabte. Rofenthal balt bol Ergebnis für negatib, mabrend Stadto. Bufch bie Muficht vertritt, bag ber Dienft febr gute Birfungen ge-geitigt habe. Dag die Jurcht ben Balb bute, babe fic babei aufs neue bewiefen. - Stabto, Muer regt eint Biebereinrichtung bes Chrenbienftes an. Sindle derten rath gibt feiner Bufriebenbeit Musbrud, bas ber Burgermeifter eine großgugige Ausübung bes Boll geibienftes in Ausficht gestellt, und befürmoriet bie Bewilligung ber erhöhten Tagegelber. — Bürgermechte Daerten fiellt auf eine Bemertung bes Sindu Laibach feit, bag infolge ber Kriegsgesehe Felbfrevel nicht mehr als Uebertretungen sonbern als Ser gehen gelten, zu beren Berfolgung ein Antrag beichäbigten nicht mehr erforberlich fei. — Der Antra bes Blagiftrats wird barauf in ber gaffung ber Finanfommission — Erhöhung ber Tagegelber für die Dans bes Krieges - angenommen. 6. Antrag ber monnlichen Angestellten auf Bewilligun

ber Rriegobeihitfen und Tenerungegulagen nach bes

ftaatliden Grunbfagen. Die Borlage wird ber gebeimen Gebung überwiefen

7. Befdluffaffung bezüglich einer Ortszulege. Bie ber Peferent, Stabto. Beder mitteift, bat bei Beiter bes gweiten ftobt. Bolfsichulfpftenis, Sauptleb Leng begründeten Anspruch auf eine Erhöhung Ortsgulage ben 200 .A auf.250 .A. Dec Magikrat anten diese Erhöhung. Die Schulkommission ist mit einverstanben. Das Kollegurm beschlieft bond

8. Boli wen Bertretern gum naffanifden Statteine al 17. Muguft ce. in Grantfurt a. IR.

Stabto. Fran le empfielft ale Mertreter ber Elle berordneten Berfamnifung für ben noff. Stäbtelas

gnernuf findet eine gebeime Sibang fintt. Eiglich ter Biffentlichen Sibung um 5% Ubr.

Lokales.

cinem at th

伊田

nt bie nubges Bere

ferre

finge-reijen

gelber

erben.

Ber-

amies

etrags

Sipica

gute, e ein

b bei

bireft ment

t ente

fie in he bis endten

ous in

e aber

arbei-h alle richaft

threa

flugs

ht tue.

gegen n es

big

Limburg, 12. August. = Derr Magifitatsicoffe Grans orepping fann am beutigen Toge bei forperl. und geiftiger Ruftigfeit feinen 70, Geburtsag feiern. Berr Rrepping, eine in weiten Rreien ber biefigen Burgericaft gefdatte und beliebte einlichfeit, ift feit Jahrgehnten mit Gifer und Erfolg ehrenamtlich im Dienfte feiner Baterfiadt Stabteordnung geborte er langere Beit bem Burgeraus ichuß, der etwa der beutigen Stadtberardneten-Berfammlung entsprach, an. Am 1. Ofieber 1891, nach Einführung der naff. Städteord-nung, berief ibn das Bertrauen feiner Mitburger in Die Stadtverordneten. Berfammlung, ber er vorerft bis 31. Dezember 1895 und bann wieber vom 1. Januar 1898-21, Robember 1901 angeborte. Geitdem wirft Berr Rrepping ben beutigen Zag als Magiftratsiabife ber Stadt Limburg. Reben feiner eifrigen Zatigfeit in diefem Amte bat er fich befonders durch fein unermiidliches und erfolgreiches Birfen in der Bibt. Armendeputation als deren langiabriger Borfibender und Mitglied um das Bobl ber Stadt Berdienfte erworben. In wohlverdienter Burbigung feiner Tätigfeit faßten die Gtadtverordneien am letten Samstag in lebereinftimmung mit einem entsprechenden Antrag bes Magiftrats ben einmlitigen Beichluß, Berrn Magiftratsichöffen Frang Rrepping gemäß § 37 Mbi. 2 der Städteordnung jum Stadtälteften ju ernennen und ibm ein entsprechendes Diplom ju ilberreichen. Die Ehrung bes berbienten Magiftratsmitgliedes wird ficherlich in allen Rreifen der Burgerichaft freudige Buftimmung finden, ammal Gerr Frepping auch in andern Körperichaften fotoie im Bereinsleben unferer Ctadt, insbefondere bei den fathol. Bereinen ein bochgeichatter Mitarbeiter ift. II. a. gebort Berr Rrepping feit langen Jahren bem fathol. Sirchen. por ft and an, der Organisation der lofalen Ben. trum spartei leiftete er als fibergengtes, eifriges Mitglied wertvolle Dienfte. Die fathol. Burgergesellschaft Constantia besitt in ihm seit Sabren einen eifrigen Bigepräfibenten. Die Greiwill. Feuerwehr, der er lange Jahre als Borfandsmitglied angehörte, ernannte ihn bereits oor langerer Beit gu ihrem Chrenmitgliede. Der Rriege-Beleranenverein Teutonia wählte ihn, der ben Feldgug 1870 und 71 mitgemacht bat, icon vor Sebren jum Borftandsmitglied. Moge dem Geburtsingofind noch eine weitere reich gejegnete, gemeimnütige Tätigkeit in Gefundheit und Friiche

= Brägung von Fünfbfennig-nuden aus Eisen. Der Bundesrat hat den Beichekangler ermächtigt, weitere Fünfpsemig-näcke aus Eisen bis jur Jöhe von 10 Millionen Mat herstellen zu lassen.

Ergeuger. Sochftpreife für Dbft find mit Birfung bom 1. Auguft für das Reich wie folgt festgesett worden: für Nepfel und Birnen 1) Zafelobst 0,35 M, 2) Birtschaftsobst 0,15 M, für Zweischen 0,20 M, Brennzweischen 0,10 M. Auf den Erzeugerpreis dan Taseläpfeln und Birnen dürfen Ausbewahrungszuichläge berechnet werden, die für die Beit bom 16.-31. Oft, für den Bentner 3 M, für die Beit bom 1.-15. Robember 2 M, bom 16.-30. Rovember 2 M und dann für den Monat und Beniner 2 Mart mehr betragen.

= Entwichen. Geftern Rachmittag ift aus befigen Gefangnis ber wegen ichwerer Ginbruchebiebftable und unerlaubter Entfernung in Unterfuchungshaft befindliche Landsturmmann Rari Lauer aus Biesbaden ausgerudt. 2., ber beionders in Wiesbaden und Umgebung vor eini-Der Beit mehrfach Einbruchsdiebstähle verübte, ift 1,65 Meter groß, von ichlanter Geftalt, blondem Door und fragt am linten Urm eine Tatowierung lumeilen trägt er einen Aneifer. Bei feiner Flucht ing Q. Uniform ohne Seitengewehr, Alter: 21

Jahre.

Dermischtes.

Derfciebenes aus aller Belt. om Birtus Corofani in Berlin ereignete fich ein Altobaten, frürzien aus einer Sobe von 12 Metern in bie Arena hinab und wurden schwer verleht hinausge-

Gieden. Pfügel und Ohl und als deren Stelloreweter im Berhinderungsfalle die Stadto. Bufch und
nieter Die Versammlung ist mit dem Borschlag
Ghöffengreicht in Rott of erschieden giber Dienstellen Ochen, die ihren Dienft ohne triffigen Grund verlassen batten. Sie gaben an, das sie Marmelade hat-ten einen sollen. Wenn sie feine Butter erhielten, denn konnen sie auch nicht arbeiten. Das Gericht beite dienen Erund für unzulänglich und verurteilte beide Dienstmädigen zu je 30 Mark Geldirrafe. — Aus Königsberg wird gemeldet: Bei einer Rahnfahrt auf dem Rogowter See im Kreise Marggrabuwa (Olebko) sind durch übermütiges Schaukeln des Kahnes echs junge Leute ine Baffer gefturat. Bier bon ihnen - ein 17jahriger junger Mann und brei Mabden im Miter bon 16 bis 21 3ahren - find ertrunten; zwei fonnten fich burch Schwimmen retten.

Gerichtliches.

fc. Frentfurt a. M., 9. Juli. Die Bitwe Anna Maria Göhmann, Kronpringenstraße 14 bahier, hat brei Jahre binburch für ihren Cobn, ber mabrend ber gangen Beit nicht bier mar, bie Lebensmittelfarten in Empfang genommen. Das Schöffengericht nahm die

Empfang genommen. Das Schöffengericht nahm die Angeklagte in eine Gefängnisstrafe von drei Wochen. di Krankfurt a. M., fl. Aug. Der Aljährige Mehger Vorenz Mau schwindelte hiefigen Bürgern von Schwer Voorschube unter dem Vorwande ab, daß er sie mit bestem Nernleder besohlen könne. Die Schuhe kamen nie an ihre Eigentümer zurück. Die Strafkammer diktierte dem Schwindler dassir 18 Monate Ruchthaus u. sins Jahre Edrerkust zu. — Zwei Jahr Zucht da us erhielt der Aljährige Schneider Kriedrich Eiche, der aus einem Potel, wo er eine Racht wohnte, die Betiwäsche stabt. Bettwafche ftabl.

Gin volitifder Brogeb. 289. Frantfurt a. M., 10. Mug. Geitern begann bor bem Frantfurter Schöffengericht die Berhandlung in dem Beleibigungsproß ber Frantfurter Zei-tung gegen Doulton Stewart Chamberlain wegen eines Artifels in ber Deutschen Zeitung bom 9. November 1917, überichrieben: Die beutsche Baterlandspartet. In dem Artifel wird die Frankfurter Bei-tung beschuldigt, eine undeutsche, auf Englands Derr-schaft u. Deutschlands Erniedrigung abzielende Bolitik zu verfolgen. Ein Bergleichsversuch scheiterte, da der Bertreier des Beflagten erffarie, daß fein Randant alle ge-gen die Frankfurter Zeitung vorgebruchten sachlichen Behauptungen in vollem Umfange aufrechterhalte. Rach dem Pladober von Juftigrat Dr. Derg, Frankfurt a. M. und Reichstagsabgeordneten Konrad Daufgmann

gerin) und bes Rechtsanwaltes Clas, Mairtz (für Chamberlain) verfündete der Borütende den Gerichts-beichlus, daß weitere Beweiserhebungen abgelehnt seben und die Urteilsberfundigung am 16. August erfolge.

Urteil im Raubmorbproges Frante-Davib. Aus Bien, 9. Aug, wird gemeldet: Rach dreitägiger Gerhandlung hat das Schwurgericht das Urteil gegen Kurt Franke und Emo David gefällt, die des Raudmordes an der Julie Carl, der Gefellschafterin der Bersuin Biwante vom 23. Februar ds. In Hodel Briftol angellagt waren. Frante murbe mit allen Stimmen, David mit 11 gegen eine Stimme für schufdig be-funden. Ersterer wurde zu 15 Jahren schweren Ker-ters, lehterer zum Tode mittels Strang verurteilt.

Lette Radrichten.

Eine Bewegungsschlacht größten Stile.

299. Berlin, 11. Aug. Am dritten Tage ihrer Offenfive find die Frangofen gum frontalen Angriff auf die dentiche Front gwifchen Mont-didier und der Mat geichritten. Da es fich auch bier um fein festes Stellungssoften, fondern nur um eine vorläufige Berteibigungsanlage bandelt, find die deutschen Sauptfrafte in ein gunftigeres Rampfgelande gurudgenommen worden. Die frangof, Angriffstruppen, die nach ftarter Artillerieborbereitung unter Begleitung von Tanfs borbrochen, ftiegen lediglich auf Rachbuten, beren Maschinungewehre jedoch dem Gegner so empfindliche Berlufte gufügten, daß fein Angriff gum Steben fam. Nach blutigster Abwehr der französ, Anfturme, die unter ichwerften Berluften ichon vor unserer Rachhutlinie zu fammenbrachen, fonnten sich die deutschen Rachhutbuten wohlgeordnet bom Feinde lojen und über die im Seensibericht genannte Linie gurildziehen. Mördlich ber More fetten die Englander und Frangofen rudfichtslos ftarffte Rrafte ein, um nach Guben ben fich zwischen Avre und Mat neu gruppierenden deutschen Truppen doch noch in den Riiden zu fommen, und um nach Rorden durch Bertrümmerung des deutschen Widerstandes gwischen Albert und Comme die beutiche Ancrefront aufgurollen. Schwerfte Menichenopfer fowie moffenbafte Berlufte bon Tanks, die zu Dubenden gerdoffen por den deutschen Linien liegen, brachten Die Ententetruppen ihrem Biele nicht naber. Die gegenwärtig zwischen Ancre und Mat entbrannten Rampfe find nicht nach dem augenblidlichen Goländegewinn ober Berluften gu bewerten, fonbern es handelt fich um eine Bewegungsichlacht

größten Stile, bie infolge ber beutiden, menschensparenden Kampsesweise schwer ersebbare Liiden in die besten Rompstruppen der Entente reifit, die deutschen Truppen dagegen zu fünstigen

Aufgaben fampffrüftig erhält. DB. Rotterbam, 11. Aug. Der engl. "Man-chefter Guardian" ichreibt: Unfere Aussichten für einen weiteren Bormarich an der Comme hangen davon ab, ob es gelingen wird, die Front dadurch zu erweitern, daß wir die Deutschen an den Edpunften gurudbrangen. Das Blatt glaubt, daß bie Schlacht nicht mehr lange dauern wird, da es unvorteilhaft fei, eine Schlacht fortgufeben, wenn die eigenen Berlufte ebenso groß werden, wie die des Jeindes.

Der britte Angriffsing.

288. Berlin, 11. Mug. Am Bormittag bes britten Angriffstages beidmantten fich die Englander gwifden Ancre und Avre auf Teilangriffe nordlich ber Somme sowie öftlich und füdöstlich bon Rogieres. Un beiden Stellen wurden fie abgewiesen. 3bre um 11 Ubr 30 aus Morlancourt vorbrechenden Sturmuvellen mußten wieder gurudgeben. Die in bin Baldstuden nördlich ber Somme bereitgestellten englischen Reserven wurben von der deutschen Artillerie gufammengeschoffen. Am Rachmittag griffen die Englander von der Römerstruße bis an die Avre mit starken Kraften unter Einfah von Pangerwagen an. Bis in die Abendstunden versuchte der Englander immer toieber von neuem feine Angriffe, die teilm ife im Abwehrseuer, teilweise im Gegenstoß gurud-gewiesen wurden. Um 7 Uhr 30 gingen die Englander auch nördlich der Somme von neuem gum Angriff über. Mit größer Erbitterung fuchten fie immer wieder von neuem die Ent-deibung zu erzwingen. Ihre Tanfgeichwader follten der Infanterie den Weg babnen. Der größte Teil wurde jedoch zusammengeschoffen. Die übrigen febrten um. Um 1 Uhr 30 nachts versuchten die Englander beiderfeits der Strafe Brane Corbie abermals einen Tankangriff, der jedoch wiederum abgewiesen wurde.

Der feindliche Pangerwagen-Ungriff.

Die mitilärischen Mitarbeiter der "Daily Chro-nicht" und der "Times" lenken die Aufmerksam-keit auf die Rolle, die ide neuen Tant's beim Bormarich gespielt haben. Dieje Tant's find leichter und ichmeller als ihre Borganger und fonnen raicher vorwarts tommen, als der Infanterift laufen tann. Die große Geschwindigfeit ersett die weniger ftarfe Bangerung. Die technische Weiterentwidlung der Tanfo bewegte fich in der Richfung einer größeren Leichtigfeit und größeren Schnelligfeit. Einige englische Blatter fprechen bereits von der Tanfartillerie.

Die feindlichen Berichte.

Frangiblider Bericht bom 10. Agugit 11 Uhr abends: Un ber Schlachtfroni an der Abre febten wir unfere Ungriffe mabrend des gangen Zages mit wachfendem Erfolg fort. Am frühen Morgen ift Mont-bibier, im Often u. Norden überflügelt, in unfere Sanbe gefallen. Indem wir unfer fiegreiches Berbringen auf ber Rochten ber britifden Streitfrafte fortichten, ichoben wir unfere Linien bis 10 Kilometer dielich von Montbibier vor bis gur Linie Andechy-Laboiffiere-Restamps, Wir erweiterten ferner unsere Tätigfelt nach Sübosten und griffen die beutschen Stel-lungen rechts und links der Straße von St. Just e-e n-Chauffee bis Robe auf einer Front bon mehr ale 20 Kilometer an. Wir eroberten Rollot, Onvillers. Gorel, Messons fur May, Conchp-led-Vols, la Neuville-jur- Ressons und Bapencourt und rücken an manchen Bunkten gehn Kilometer vor. In drei Kampf-tagen find die französischen Truppen mehr als 20 Rilometer langs ber Lanbitrage bon Amiens nach Rope vorgedrungen. Die Bahl ber Gefangenen, bie in ber namlichen Beit gemacht wurde, überschreitet 8000. Unter bem ungeheuren bom Beinbe im Stich gelaffenen Rriegematerial gablen wir bisber 200 Be-

Englifder Bericht bom 10. August nachmittage: Um gestrigen Rachmittag und Abend fehten bie Berbundeten ihre Fortidritte auf ber gangen Front von füblich Montbibler bis gur Ancre fort. Die frangofifden Truppen, die am Rachmittag im Guben ben Montdibier angriffen, nahmen le Aronquon, le Freion und Affainvillers. Gie bebroben Montbibier Guboften. Unfere Berbunbeten mochten in Diefem Abfcmitt allein 2000 Gefangene. Die kanabische und auftralifche Division nahmen Bouchoir, Mehamcourt u. Libons. Sie brangen in Raincourt und Bropart ein. Am Abend griffen die englischen und amerikanischen Truppen einen Borsprung zwischen ber Ancre und ber Somme an und erzielten einen unmittelbaren Erfola Bei Ginbruch ber Racht erreichten fie all ihre Biele, barunter Morlancourt und bie im Guboften bes Ortes befindlichen Soben. Die Bahl ber feit dem 8. August eingebrachten Gefangenen überfchreitet 24 000. Miljutow für ein deutscherufisches Bilndnis.

ABB. Stodholm, 12. Aug. Die Petersburger Radettenpartei hat bor furgem eine erneute Situng abgehalten. Es wurden Briefe Miljufotos berlefen, in benen er für die Rotwendigfeit eines Bündniffes mit Deutschland eintrat und ausführte, daß es für Rufland mur zwei Wöglichfeiten gebe. Entweder zerfalle es in fleine Staatsgebilde, die fpäter in langfamer Entwidlung wieder zu einem großen Reich zusammengeschlossen werden konnten, oder man entideide fich für die deutsche Orientierung, an der auch Deutschland das größte Interesse habe, weil es ein starfes Rugland wiiniche. Rachdem Binnaver sich gegen die Absichten Miljufows mit der Begrindung ausgesprochen batte, daß fein Grund vorliege, die biswerige aglifche Orientierung aufzugeben, wurde von der Berfammlung einstimmig beschloffen, an der englischen Orientierung festzuhalten.

Die Comjetregierung in Arouftabt?

BB. Belfingfore, 10. Ang. "Bufvudftadtsbladet" erführt, daß eine Abteilung finnifcher Roter Dardiften, etwa 200 Mann, unter Führung englifder Offigiere in der Rabe der finnifden Grenge, 50 Rilometer von Tubtug, ftebe. Meinere Bufammenftohe mit finnischen Grengchuttruppen hätten stattgefunden. Rach einer anderen Quellen bestätigen Mitteilungen von Hlichtlingen, die über die Grenze noch Finnland gelangt find, daß die Streitfrafte ber Alliierten fich feit einigen Tagen Betropawlomst genabert haben, das fich nunmehr in ihren Händen befinde. Gerner verlautet, daß die ruffische Regierung, die thre Stellung bebrobt febe, in den nochften Tagen nach Rronftadt überfiedeln werbe, wo Benin und Trobfi bereits am Mittwoch angelangt feien. Dortbin wurden auch die gefangen genommenen Offigiere und die Burgerlichen angesebener Stellung verbradit.

Bom Geefriege.

Sang, 10. Mug. Der 4000-Tonnen-Fracht-bampfer "City of Bien" fant, wie gemeldet wird, in der Rabe der fanabifden Rufte. Die 400 fanabifchen Goldaten und die Bejahung tonnten geret-

Meue Cauchbootresultate: 17 000 gr.-B.-€.

293. Berlin, 11. Mug. (Mutlich.) Reue U-Bootserfolge im Mittelmeer: vier bewaffnete Dampfer von gufammen etwa 17 000 Bruttoregiftertonnen.

Der Chef bes Mbmiralftabe ber Marine.

Belfferich im hauptquartier.

288. Berlin, 12. Mug. Bie der "Berl. Lofal-Angeiger" hort, bat fich ber beutsche Gesandte bei der Cowjetrupublit, Dr. Belfferich, am Conntag unt dem Abendgug jum Bortrag ins Große Sauptquartier begeben. Scin Aufenthalt dort ift auf mehrere Tage berechnet. Bon diefen Besprechungen wird es abbangen, ob man Dr. Belfferich auf dem in Pffow immerbin nicht jo bedeutungsvollen Boften eines deutschen Grandten belaffen wind, oder ob man nicht vielmehr ein Mitglied der Gesandtschaft mit der Beiterführung der Geichafte vorläufig betrauen wird.

Bliegerangriff auf Rarlernhe.

Rarleruhe, 11. Aug. Feindliche Flieger bewarfen beute vormittag in Rarlerube einige Häufer und ein Offiziergefangenenlager mit Bomben. Einiger Sachichaben wurde verur-

Bevantwortl. für die Angeigen: 3. D. Ober, Limburg.

Willft du nicht hungern frioren to bill, das die Land-CLCII, wirticaft u. triegs. wichtige Industrie leistungsfähig bleiben. Die Männer d. Arbeit benötigen Arbeitstleidung. Gebt Gure entbehrlichen Anzüge ab!

Einzelmöbel in allen Preislagen Reichhaltiges Lager in Gardinen.

Bei mir gekaufte Einrichtungen werden auf Wunsch im eigenen, neuen Lagerhaus, gegen Feuer-schaden versichert, ohne Berechnung aufbewahrt. Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Mobelhaus Josef Reub. Limburg

Obere Grabeustraße 5.

Fernsprecher 13

Mehrere Hundert Meter prima Hantseile, 1820, 22 mm Durch nesser, ferner mehrere Tausend

Draht- und Weidenkörbe gibt ab, so lange der Vorrat reicht

Anton Scheuering, Sellerel, Limburg, anr Eschhöferweg 12.

Bandol-Briefbogen

gesetzlich geschützt sparsam, praktisch für Behörden und Private empfiehlt H. Prickarts, Mainz 10

Rasierpaste, Ideal

Zur Zeit bestes u. bequemstes Rasiermittel. Sauber und billig.

Ohne Seife, Pinsel und Wasser anwendbar.

Rasier - Apparate Ausführungen. Joseph Müller, seitenfabrik, Limburg a. L.

Bur unfer Lohntontor juchen wir für ofort eine

Kontoristin.

Flottes, sicheres Rechnen, sowie einige Jahre Buropraris Bedingung. Renntniffe in Steno= graphie und Dajdinenidreiben erwünicht. Dijerten mit Gehaltsaniprüchen n. Beng=

nisabidriften erbeten an Altien-Gefellschaft für Glasinduftrie borm. Friedrich Siemens

Abteilung Glashütte Wirges, Wirges (Westerwald).

Dame fucht in Limburg mit Rlavier und Rochges legenheit.

Off. unt. 6458 a. b. Exp.

Bum 1. Geptbr. er, mirb ein geräumiges, freundliches **Mimmer**

mit Gletir, ober Gaslicht unt Morgenfaffee v. einem herrn Diff. unt. 6410 an bie Egp.

kann jeder ohne Mühe durch unsern besten

Ersatzdrücker aus Holz

passend für jede Türe, auswechseln.

Gebr. Reuß, Limburg, Bahnhofsstraße.

Ausrüstungsstücke für Offiziere, Militärbeamte und Mannschaften.

Uniformtuche - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung. Wilh. Lehnard senior, Kernmarkt,

25 emaill. Herde, 100 Kessel und Kessel-Mantel.

in allen Größen durch Waggonbezug billigste Preise.

C. v. Saint-George, Hachenburg. Telefon 6.

Monatsmanchen für einige Stunden taglich

Brodes Ridden jum balbigen Gintritt gefucht. Bu erfr. Exp. 6438

Zuchliger pandiverter

ucht nach einem treuen, fath. Madden ober Bittve. Bermög, Rebenfache, berfelbe wünscht fich nur gludlich gu verheiraten. Baife nicht ausgeichloffen.

Off wenn möglich mit Bilb unt. 6502 an bie Erp. erbeten, Ginf., alteres, fatholifches

Mädchen

jur Suhrung bes Saushaltes vei einem alteren Chepaar auf Bu erfr. Erp.

Gine in Radeunt Daus. halt erfahrenes braves

Mädhen fofort gefucht.

Dr. meb. Beufter. Bu melben : Bruberfraufen-haus, Montabaur.

> Gin braves. 6488

nicht unter 20 Jahren, nach Bennep [Rheinland] gefucht Bafdifrau vorhanden

Naberes ju erfr. bei Br. Behrer Collbad, Sundfangen.

Unftanbiges

fofort gefucht. Plage Rr. 8.



Unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein unvergeßlicher, herzensguter Mann, der treusorgende Vater seines Söhnchens, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Georg Müller

Im Feldartillerie-Regt. 260, 7. Batt., Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,

im Alter von 45 Jahren, am 18. Juli 1918, nach 3 jähriger, treuer Pflichterfüllung fürs Vaterland gefallen ist.

Um ein frommes Gebet für den teuren Verstorbenen bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Lenchen Müller geb. Stockhausen und Kind.

Elz, Honnef, Bonn, Köln, Bremen, Jülich, Frankreich, Frankfurt, den 12. August 1918.

Das erste Traueramt findet Mittwoch, den 14. August, morgens 74 Uhr in der Pfarrkirche zu Elz statt.



Wiedersehn war seine und unsre Hollnung.

Unerwärtet und schmerzerfüllt erhielten wir die tiestraurige Nachricht, das unser herzensguter, unvergeslicher Sohn, unser lieber Bruder, der

Josef Heibel

In einem Infanterie-Regiment, 6. Komp., Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,

nach 31/sjähriger treuer Pflichterfullung, nach schwerer Verwundung am 23. Juli im Alter von 31 Jahren auf feindlicher blutgetränkter Erde ein Opfer des grausamen Weltkrieges geworden ist. Er folgte seinen beiden Beüdern Eduard und Albin nach 2 und beinahe 4 Jahren in die Ewigkeit. Wir bitten ten ein stilles Gebet für die treuen Verstorbenen.

In tiefem Schmern: Familie Johann Heibel.

Girod, Englische Gefangenschaft, den 9. August 1918.

Das Traueramt findet Dienstag, den 13. August, morgens 7 Uhr in der Pfarrkirche zu Girod statt.

Todes-Unzeige.

Rach Cottes hl. Willen verschied zu Strafburg (Elfaß) am 8. August, bem Tage, an bem er allabrlich in feinem Elternhaufe jum Ferienaufenthalt eintraf, mobloorbereitet burch ein Leben berufetreuer Arbeit und den Empfang der hl. Sterbefaframente unfer lieber Bruber, Schwager und Ontel

Oberlehrer am Luceum in Strafburg. Dogent Der latein. Stillftif an Der Univerfitat Dafelbft.

Die gablreichen Freunde und Schuler feiner naffauifden Deimat, befonders aus bem geiftlichen Stande, merben gebeten, bes lieben Berftorbenen beim bl. Opfer gebenten ju wollen. 6492

3m Ramen ber trauernben Bermanbten : Johannes Buft.

Saufen [Rreis Limburg], ben 10. Muguft 1918.

Dienstag, ben 13. August ift in haufen um 71/4 Uhr ein Seelenamt fur ben Berftorbengen.

- 2 faft neue Gefdirre beftebenb aus Rummet für leichte
- leberne Rreugleine,
- lederne Ginfpanner-Leine, Rummete für mittel-fcwere Pferbe, faft neue wenig gebrauchte Bruftgefchirre. Angujehen in Dernbach, Dausnummer 282, Chernhabnerfirage

Radfahrer endlich erreicht!

Die befte u. billigfte Feder-bereifung ift mein Militarreifen, bestehenb aus einzelnen Gebern. Reine Erichutterung und Beschädigung ber Raber mehr. Breis p. Garn. Dit. 35. Ebenfalls Spiralfeber - Reifen perfett, Breis p. Baar M. 15, Berpadung M. 1, geg. Rach-Mitteld, Federfabrik, Balle a/S., Schlieffach 22.

Ein gut erhaltener Cornwalltenel 18 qum. Beigfi, 7 Mtm. Drud,

eine 15 pferbige Dampfmaichine mit Rieberfteuerung gu vertaufen.

Aug. Kern, Mechanische Wertstätte, Limburg.

Aleiderichränte ein- und zweitürig,

komplette Küchen von IR. 260 an, fowie echte Bilfdpine-Rüchen-

Ginrichtung. V. Bommer,

Limburg, Reumartt 7.

Sandleiterwagen in allen Größen. 2487 B. Bommer, Limburg, Meumartt.

6461

Nachruf.

Aus den Reihen unseres Augestellten verloren wir als Opfer des Krieges wiederum einen der Besten, Herrn

Geora Müller

Unermüdlicher Fleiß, vorbildliche Trene und Gewissenhaftigkeit während langjähriger Tätigkeit in unserer Firma sichern ihm allezeit ein ehrendes Andenken.

Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft

Betriebsabteilung Limburg (Lahn).

Herr, dein Wille geschehe.



Du warst so gut und starbst so früh, Wer dich gekannt, vergist dich nie; Kaum konntest du mir Stütze sein, Da holte schon der Tod dich ein. Du gutes Herz ruh' still in Frieden, Ewig beweint von deinen Lieben!

Verwandten und Freunden die tieftraurige Nachricht, daß mein lieber, unvergeßlicher Sohn, unser guter Bruder, der

Pionier

Johann Jung,

Pienier-Batl. 25,

infolge einer Lungenentzündung, die er sich im Dienste des Vaterlandes zugezogen hatte, am 9. August im Alter von 18 Jahren, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, in einem Lazarett in Mainz gestorben ist.

Wir bitten um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen.

In tiefem Schmerze:

Die tieftrauernde Mutter, Geschwister und Anverwandte.

Salz, den 10. August 1918.

6505

Die Beerdigung findet am Dienstag, 9 Uhr morgens, in Salz statt, darauf das Seelenamt.

Biehmarkt

in Limburg

am Dienstag, ben 13. Auguft 1918 Anftrieb des Biebes bon 7-9 Uhr bormittags. Das ju entrichtenbe Standgelb ift abgegablt bereit gut

Limburg, ben 10. Muguft 1918.

Der Magifirat.

Freiw. Fenerwehr Limburg. Dienstag, den 13. de. Mis., abende 8 Uhr: Mebung.

Bollgahliges Gricheinen erwartet. Das Rommando.

Apollo-Theater. Jugend-Vorstellungen: Montag, den 12. u. Dienstag, den 13. August

von 5-7 Uhr. Für Erwachsene von 7 Uhr an.

Wendebflüge, Camaidine, Rartoffelerntemajdinen

Raiffeifenlagerhaus, Rieberbrechen. Ein gut erhaltener ftarter Gefchäftsmagen

mit Berbed, mit Gedern und Batent-Bu erfr. in ber Exp.

Ein Baggon billige

eingetroffen. 5495 Gr. Rosenbauer, Limburg, Diegerftraße 12.

Gutes Fahrrad ju vertaufen. Bu erfr. in ber Weichaftsft.

Schönes Kuhkalb, 5 Monate alt [Cahnraffe] gu verlaufen. Muton Gifel, Ged (Rreis Befterburg).

Eine Glude mit 8 Ruden gu verlaufen. Brau Johann Opiella,

Ariunt.

Ffinf Bochen alte Ferkel

gu verfaufen. Earl Fischer, Dornburg.

Rleiner, machfamer Hornund

Efchhöfermeg 14. Ein fconer beutfcher

Schäferhund gu pertaufen. Unton Dof 1.,

Bilfenroth. Eine Ziege

au verfaufen. Rarl Diffmann, Elfoff, Rreis Befterburg.

iehsalz eingetroffen.

Münz & Brühl, Limburg (Lahn), Telefon 31. 690

Sändler. Geschäftsleute etc. expielen monatl. fpiel. leicht bob. Berbienftb. flott. Bertrieb eines fehr begehrt. geid. Danehalt-Mrtitele. Off. fof. an Friedr. Bach, Leipsig-Reuftabt 71. 689

Weisblech-

von 11/s bis 12 Biter Inhalt, weyer, Montabaux Bahnhofitraße 8.

Zirla 20 Waggon Zbrennholz au Mart 3,75 pro Bentner, famie auch Abfalle liefert

Albert Müller, Cassel Dbere Ronigeftraße 89.

Gemüse

waggouweije abjugeben.

Beiffraut, Birfing, Robren ufm. für Still Rantinen, Fabriten unb

zaretten geeignet. Frau Bolf Ctein, Limburg, Galggaffe &

Deute Fortfenung fold Borrot reicht ff. Bare | Pfund 45 Big. Bertaufsftelle am Lager

bermann und im Saizgaffe 3. Fr. Moolf Stein,

genüber Spediteur

Braves Madeben melches Liebe ju Rinbern für Ruche unb Dausarb

Limburg.

gefucht. Angeb. mit Lohnanfprüs erb. an Reftor Jansen, 6412 Beifenheim Mhein

Jüngeres 3weitmädchen Joseph Kalb,

Montobeur. Buverläffiges, alteres Fra lein event. Rriegerwitt erfahren im Rochen, Bad und Ginmachen, wirb als

in tath. Erholungsheim

bem Laube mit 20 Berf., 15. Muguft gefucht. Melbungen und Beugniff erbeten unt. 6430 a. b. G

Ein tüchtiges

bas auch Rochen tann, Stuge ber Bausfrau in fleines, befferes Dotel auf b Beftermalb filr fefort gefu Angeb. unt. 6423 a. b.

Ein Monatsmädche oder Frau

gef. Beierfteinft. 17.

Gobr. Leikert,

Oberlahnftein. Tlichtiger Drefchmafchinen

Führer

gefucht. Bu erfr. in ber Egbeb.

aus achtbarer driftl. San gefucht. Roft und Woh im Daufe.

Ferd. Lamby, Manufattur und Ronfettin Eltville [Rhein].

Zimmer leute Kiftenschreiner, Majchinen-Arbeiter

für bauernbe Deeresarbeit Gabriel & Gerster

mains. Bir fuchen einen guper laffigen.

(Rriegeimvalibe] ber bas Sos verwalten und ben Gin-Ausgang ber Gater toute lieren foll. Bente mit gu Schulbilbung, gewiffenhalt charafterfeft, wollen Ungebi einreichen an bie Wefterwälder Gleffre

Domofe Tongewertign Ctaubt. Junger, ehrlicher Sausburiche.

für fofort gefucht. Staffer'fde Buchhandle Limburg. 6diones Wohnhans

mit Garten, Dofraum mogl. mit Remife in Bage Limburgs ju tauf gefucht.

Angebote mit Breis, Strafe und Sausu, unt an bie Exp. b. Bl.

Wohnhaus mit Stell gu verfaufen. Rab. Brudengaffe 1, 2.

體的]. 乙烷酯 98ah. Exp. b. Wf.

Golbene Brofdet, loren, von Grabenftraße Eichhöfermeg.

Abzug. gegen Belob in ber Exp. b. BL